

Stuttgart, 18.03.2008

EURO 2008 - Public Viewing auf dem Stuttgarter Schlossplatz

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sportausschuss Verwaltungsausschuss	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	09.04.2008 09.04.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Von der Übertragung der beiden Halbfinalspiele und des Endspiels um die EURO 2008 auf dem Stuttgarter Schlossplatz wird Kenntnis genommen.
2. Die Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte GmbH & Co. KG erhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben in 2008 einen Kapitalzuschuss in Höhe von 400.000 EUR.
3. Hierzu wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 400.000 EUR im Vermögenshaushalt 2008 bei der Finanzposition 2.8440.9300.000-0020, Kapitaleinlage, Markt- und Veranstaltungsholding, zugelassen. Die Deckung erfolgt bei der Finanzposition 1.9140.8500.000, Deckungsreserve.

Kurzfassung der Begründung

Die Fußball-Europameisterschaft (EURO 2008) findet vom 07. – 29. Juni 2008 in Österreich und der Schweiz statt.

Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass bei großen Fußball-Veranstaltungen in der Bevölkerung der Wunsch nach einem gemeinschaftlichen Fußball-Erlebnis vorhanden ist. In der Landeshauptstadt Stuttgart wurde daher nicht nur bei der FIFA WM 2006, sondern auch bei vergleichbaren Spielen (Endspiel um die FIFA WM 2002, das in Stuttgart stattfindende EM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen Irland) Public Viewing angeboten.

Für die Planung und Durchführung des Public Viewings auf dem Stuttgarter Schlossplatz ist wie bei der FIFA WM 2006 die Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte GmbH & Co. KG bzw. deren Tochterunternehmen in Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG zuständig.

Bei der EURO 2008 sollen die beiden Halbfinalspiele (25./ 26. Juni 2008) und das Finale am Sonntag (29. Juni 2008) übertragen werden. Um dem internationalen Charakter der in Stuttgart lebenden Bevölkerung gerecht zu werden und dem Leitgedanken der internationalen Stadt Nachdruck zu verleihen, sollen die drei Spiele auch dann übertragen werden, wenn die deutsche Mannschaft bereits in der Vor- oder in der Zwischenrunde ausscheidet.

Die Übertragung der drei Spiele soll auf dem Stuttgarter Schlossplatz stattfinden. Der Schlossplatz hat durch das anlässlich FIFA WM 2006 durchgeführte Public Viewing mit insgesamt über 1,5 Mio. Besuchern Kultstatus bei der Bevölkerung der Landeshauptstadt und der Region erhalten.

In Stuttgart plant, den Schlossplatz (Landesfläche) einzuzäunen, wie sich dies bei der FIFA WM 2006 bewährt hat. Somit haben auch die Besucher der Stadt, die über die Königstraße gehen und sich nicht für die Übertragungen interessieren, problemlos die Möglichkeit, den Bereich um den Königsbau zu passieren.

Innerhalb der Einzäunung sind Gastronomiestände und eventuell Merchandising-Stände geplant. Diese speziell in den beiden Alleen und rund um die Jubiläumssäule. Die Toilettenanlagen sind wie bei der FIFA WM 2006 um die beiden Brunnen in der Mitte des Platzes sowie an den Zäunen zur Königstraße und an den Eingängen vorgesehen. Die Eingänge an den vier Ecken des Platzes, bei denen Personenkontrollen durchgeführt werden, sollen verhindern, dass Besucher mit verbotenen Gegenständen bzw. Glasflaschen den Platz betreten. Ein in Abstimmung mit dem Amt für öffentliche Ordnung beschlossenes Sicherheitskonzept, wird dafür sorgen, dass sowohl an den Eingängen wie auch auf dem gesamten Platz genügend Ordnungsdienstpersonal zur Verfügung steht. Die gesamte Rasenfläche wird mit Platten abgedeckt. Dies hat den Vorteil, dass auch bei schlechterem Wetter die Besucher problemlos verweilen können und die täglich notwendigen Reinigungen einfacher und dadurch günstiger werden.

Für die Übertragungen sind ein bis zwei Leinwände im Innenhof des Neuen Schlosses und ein bis zwei Leinwände an der Jubiläumssäule geplant. Die Größe der Leinwände liegt zwischen 35 und 70 qm. Im Ehrenhof des Neuen Schlosses wird eine Bühne aufgestellt, auf der neben der An- und Abmoderation der Spiele auch Stimmungsmusik gespielt wird. Ein Auftritt von Künstlern, wie dies bei der FIFA WM 2006 der Fall war, ist nicht vorgesehen. Da alle drei Spiele um 20.45 Uhr beginnen, wird der Platz gegen 18.00 Uhr geöffnet. Nach Beendigung der Spiele ist geplant, noch für einige Zeit Unterhaltungsmusik zu spielen, um den Ablauf der Gäste zu entzerren.

Über die Schaffung eines VIP-Bereiches im Erdgeschoss des Neuen Schlosses wird derzeit nachgedacht. Dies hängt auch davon ab, wie viele Anfragen von Firmen hierfür noch kommen, um eine teilweise Refinanzierung zu ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten von in.Stuttgart für die Einzäunung des Schlossplatzes, die Rasenabdeckung und Wiederherstellung des Rasens, Leinwände, organisatorische Kosten wie Technik, Strom, Wasser sowie Ordnungsdienst- und Rettungsdienstkonzept belaufen sich auf 613.000 .

Die Landeshauptstadt Stuttgart beteiligt sich mit einem einmaligen Kapitalzuschuss in Höhe von 400.000 an den o. g. Kosten. Die restlichen Aufwendungen sind von der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG über Gastronomie- und Sponsoreinnahmen zu refinanzieren.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referate WFB und KBS

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dr. Wolfgang Schuster

Anlagen

--

<Anlagen>